

Beschlussbuch mit Beschlüssen seit dem Schuljahr 2000/01, Fassung vom 16.06.2011

Datum	Gremium	Thema	Beschluss
13.04.2000	SchuKo	Förderprogramm 13 plus	Die 5. und 6. Klasse sollen für mind. 1 Jahr teilzunehmen.
04.04.2001	SchuKo	Bewirtung am Tag der offenen Tür	Die Bewirtung soll generell von einer 5. Klasse durchgeführt werden. Wenn sich keine 5. Klasse bereit findet, dann soll diese Aufgabe eine 6. Klasse übernehmen.
04.04.2001	SchuKo	Veranstaltungen zur Gewaltprävention	Es werden stufengebundene Veranstaltungen zur Gewaltprävention gemeinsam mit der Hauptschule durchgeführt. Dies soll bei Herrn Wirtz (Polizei) beantragt werden.
07.05.2002	SchuKo	Verabschiedung der neuen Hausordnung	Die gemeinsam mit der Hauptschule überarbeitete Hausordnung wird eingeführt. (neue Hausordnung)
07.05.2002	SchuKo	Praktikumsmappen Jgst. 9	Die Praktikumsmappe wird von den Deutschlehrern bewertet und ersetzt die 1. Arbeit im Halbjahr. (aufgehoben)
07.05.2002	SchuKo	Neue Form der Elternsprechtage	Künftig werden die Gesprächstermine an den Elternsprechtagen im Vorfeld mit den Lehrern abgestimmt.
13.05.2003	SchuKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhaltens auf Zeugnissen (Kann-Bestimmung).	Auf Antrag der Versetzungskonferenz können bei einzelnen Schülern Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten aufgenommen werden (entfallen wg. gesetzlicher Neuregelung)
13.05.2003	SchuKo	Verhaltensregeln	Die neuen „Regeln für das Zusammenleben in unserer Schule“ wurde in Kraft gesetzt.
16.10.2003	SchuKo	DELFF	DELFF-Prüfungen werden zum festen Bestandteil der schulischen Arbeit zu machen.
16.10.2003	SchuKo	Sporthelferausbildung	Die Sporthelferausbildung wird durchgeführt.
16.10.2003	SchuKo	Verbesserungsvorschlag: Neugestaltung „Tag der offenen Tür“	Neuer Rahmen „Tag der offenen Tür“: 1. Block: Begrüßung und Teilnahme am Unterricht (wie bisher) 2. Block: Stationenlauf mit Abschluss im PZ
23.03.2004	SchuKo	Mobiles Klassenzimmer	Das in den Gremien vorgestellte Konzept „Mobiles Klassenzimmer“ wird vorbehaltlich der Finanzierung durchgeführt.
23.03.2004	SchuKo	Namensgebung der Schule	Die Namensgebung der Schule wird nicht weiter verfolgt.
29.06.2004	SchuKo	Sortimentänderung im Schulkiosk	Der Betreiberin des Kiosk wird aufzugeben, den Verkauf der Wasserisstangen und der Suppen einzustellen. Das Benehmen mit dem Schulträger ist herzustellen.

05.10.2004	SchuKo	Naturwissenschaftstag	Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2004/05 wird ein Naturwissenschaftstag durchgeführt.
05.10.2004	SchuKo	Bücherbasar	Zum Schuljahresende wird ein Bücherbasar durchgeführt. Schüler können ihre alten Schulbücher verkaufen. Der Erlös kommt dem Projekt „Mobiles Klassenzimmer“ zugute.
16.06.2005	LehrKo	Praktikumsmappen	Die Schülerrinnen und Schüler führen eine Praktikumsmappe und legen diese der betreuenden Lehrkraft vor. Diese gibt eine Rückmeldung über die Qualität der erstellten Mappe an den/die Fachlehrer/in für Deutsch.
27.06.2005	SchuKo	Sprachenfolge	Klasse 5: Englisch Klasse 6: Französisch oder Latein Klasse 8: Französisch Erläuterung: Wer Latein will, muss es in Klasse 6 wählen. Er kann dann in Klasse 8 Französisch als 3. Fremdsprache wählen. Das Latinum wird am Ende der Klasse 10 erreicht.
27.06.2005	SchuKo	Fragebogen SII (Qualitätssicherung)	Der Fragebogen wird in der vorgelegten Form genehmigt. Es erfolgt eine regelmäßige Evaluation und ggf. eine Abänderung des Fragebogens.
27.06.2005	SchuKo	Ausnahmeregelungen zum Rauch- und Alkoholverbot	<ol style="list-style-type: none"> 1. Raucherlehrerzimmer und Raucherecke (SII) bleiben erhalten. (aufgehoben) 2. Bei Veranstaltungen gilt im Schulhaus Rauchverbot. Für Raucher wird ein gesonderter Bereich im Freien ausgewiesen. (gegenstandslos auf Grund neuer Gesetzeslage 2007/08; Rauchverbot auf dem gesamten Schulgelände) 3. Bei Kulturveranstaltungen und Schulfesten dürfen Bier, Wein und Sekt ausgeschenkt werden. 4. Bei Feten darf unter Beachtung des Jugendschutzes Bier ausgeschenkt werden.

27.06.2005	SchuKo	Klassenarbeiten in 9/10 Praktikumsmappe	<ol style="list-style-type: none"> 1. In den Klassen 9 und 10 werden künftig im Fach Deutsch pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben. 2. Die Praktikumsmappe wird nicht mehr als Klassenarbeit gewertet. 3. Künftig werden standardisierte Praktikumsmappen verwendet. Die Kontrolle erfolgt durch die betreuenden Lehrer. Eine Benotung findet nicht statt. Ggf. kann eine Bemerkung auf dem Zeugnis erfolgen.
August 2005	EilA	Ausnahmen vom Rauchverbot	Die Raucherecke (SII) wird aufgehoben.
28.09.2005	SchuKo	Ausnahmen vom Rauchverbot	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Beschluss des Eilausschusses vom August 2006 wird bestätigt. 2. Im sog. Raucherlehrerzimmer gilt Rauchverbot.
28.09.2005	SchuKo	Abiturfeier	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falls der Abiball nicht in der Schule stattfinden soll, erfolgt die Zeugnisvergabe morgens im Rahmen eines kleinen feierlichen Programms; daran schließt sich ein Umtrunk mit Eltern, Lehrer/Lehrerinnen und Abiturienten/Abiturientinnen an. Der zweite Teil der Feierlichkeiten, der Abiball, liegt ausschließlich in Verantwortung der Eltern und Abiturienten. (aufgehoben) 2. In der 1. Pflerschaftssitzung der JhgSt. 11 wird die Elternschaft über die Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen der Organisation der Abiturfeier informiert. (aufgehoben)
28.09.2005	SchuKo	Jubiläum (30), Schulfest, Hungermarsch	Das 30-jährige Schuljubiläum wird mit einer Projektwoche unter dem Oberthema „Indien“ in der Zeit vom 09.09.-16.09.2006 begangen. Die Woche wird mit dem Hungermarsch eröffnet und mit einem Schulfest beendet.
28.09.2005	SchuKo	Elternsprechtage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elternsprechtage finden künftig an zwei Nachmittagen in einer Woche (Montag – Freitag) statt. 2. Die Schulkonferenz ermächtigt die Lehrerkonferenz zur Festlegung der Wochentage und des Zeitrahmens. 3. Für Montag – Donnerstag wird ein Zeitfenster von 17.00 – 20.00 Uhr, für Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr vorgeschlagen. (aufgehoben) 4.
13.02.2006	SchuKo	Elternsprechtage	Elternsprechtage finden Feitags von 15.00 – 20.00 Uhr statt.

13.02.2006	SchuKo	Erreichbarkeit von Lehrkräften	Zu Beginn des Halbjahres werden die Sprechstundentermine der Lehrer und Lehrerinnen den Eltern und Schülern in gedruckter Form und über die Homepage des Gymnasium zur Kenntnis gegeben. In diesen Sprechstunden sind die Lehrkräfte telefonisch über das Sekretariat zu erreichen oder zu benachrichtigen Sie werden bei Bedarf in jedem Falle zurückrufen.
13.02.2006	SchuKo	Abiturientenentlassung 2006	Der Beschluss vom 28.09.2006 wird aufgehoben. Die Vergabe der Abiturzeugnisse erfolgt im Rahmen des Abiballes im Gürzenich
13.02.2006	SchuKo	Abiturientenentlassung	Künftig klären Schüler und Eltern in Abstimmung mit der Schulleitung in einer Versammlung zu Beginn der Jahrgangsstufe 12 (11 bei G8) die Rahmenbedingungen für die Abiturfeier.
30.05.2006	SchuKo	Karneval und Feten	Die SchuKo nimmt zur Kenntnis: 1. Empfehlung der Lehrerkonferenz, an Weiberfastracht für die SI und SII Unterricht bis zur 5. Stunde zu erteilen. 2. Die Schulleitung sieht sich aus rechtlichen Gründen nicht mehr in der Lage, Feten als Schulveranstaltungen durchzuführen. 3.
30.05.2006	SchuKo	Handy, MP3-Player, ähnl. Geräte	Die Schulleitung wird ermächtigt, zusammen mit der Leitung der HS unter Beachtung der zuvor genannten Grundsätze eine Regelung zu treffen, die mit Beginn des Schuljahres 2006/07 in Kraft tritt und nach einer halbjährigen Probezeit abschließend beraten und beschlossen werden soll. Zu beachtende Grundsätze: ➤ Gerät bei Aufenthalt im Schulzentrum ausgeschaltet ➤ Kein Knopf im Ohr ➤ Bei Zuwiderhandlung Konfiszierung ➤ Zwingend notwendige Telefonate nach Rücksprache mit Lehrkraft
30.05.2006	SchuKo	Korrespondenzschule	Mit dem Projekt „Selbständige Schule“ und der regionalen Steuerungsgruppe Köln wird ein Vertrag als Korrespondenzschule abgeschlossen.

30.05.2006	SchuKo	Förderkonzept Erprobungsstufe	<p>Zustimmung der von der Lehrerkonferenz am 23.05.2006 einstimmig beschlossenen Änderung des Förderkonzeptes. Im einzelnen gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Individuelle fachliche Förderung bei Defiziten ➤ Förderung leistungsstarker Schüler- durch Wahl- oder Projektarbeit ➤ Lerntage in ihrer bisherigen Form entfallen. Methodentraining und Sozialtraining werden integrierte Bestandteile des Förderkonzeptes ➤ Einrichtung der Förderstunden erfolgt gemäß neuer Stundentafel nach APO-SI ➤ Modifiziertes Konzept wird sechs Monate erprobt. Nach Evaluation erfolgt abschließende Beschlussfassung
21.06.2006	SL Gym/HS	Handyregelung	<p>Gemäß Vorgabe der Schulkonferenzbeschlüsse wurden folgende Regelungen getroffen und schriftlich mitgeteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Handys, MP3-Player und andere elektronische Geräte sind kein Schülerarbeitsmaterial und somit nicht versichert. 2. Handys, MP3-Player und andere elektronische Geräte sind vor dem Betreten des Schulgeländes auszuschalten und bleiben während der gesamten Aufenthaltszeit im Schulzentrum, d.h. auch in den Pausen ausgeschaltet. 3. Die vorgenannten Geräte sollten nach Möglichkeit nicht mit in die Schule gebracht werden. Werden sie mitgebracht, sind sie einschließlich der Kopfhörer in der Schultasche aufzubewahren. Das offene Tragen von Kopfhörern ist nicht gestattet. 4. In dringenden Fällen können die Kinder während der Unterrichtszeit von den Eltern oder Erziehungsberechtigten über das Sekretariat (0221-990910) erreicht werden. 5. Ergibt sich für die Schülerinnen und Schüler eine Situation, in der die Handynutzung begründet notwendig ist, kann diese mit der unterrichtenden oder Aufsicht führenden Lehrkraft abgesprochen werden. 6. Auf Grund der besonderen Stundenplansituation ist den Schülern und Schülerinnen der SII (ab Kl. 11) die Nutzung vorgenannter Geräte im Oberstufenraum erlaubt. 7. Bei Zuwiderhandlung oder Störung durch Geräusentwicklung der Geräte erfolgt die Konfiszierung der Geräte. Die Rückgabe erfolgt

			bei Schülern und Schülerinnen der SI (Kl. 5-10) nur an die Eltern oder Erziehungsberechtigten. Bei Schülern und Schülerinnen der SII (ab Kl. 11) erfolgt die Rückgabe an die Betroffenen nach Unterrichtsschluss.
12.09.2006	SchuKo	Benotung Arbeits- und Sozialverhalten	Die Schulkonferenz beauftragt die Lehrerkonferenz das vorgestellte Konzept zur Benotung des Arbeits- und Sozialverhaltens unter Berücksichtigung noch zu erwartender rechtlicher Regelungen weiterzuentwickeln und ggf. zum Ende des 1. Halbjahres 2006/07 intern zu erproben. Sachstandsberichte sind regelmäßig zu geben.
12.09.2006	SchuKo	Praktikum	Die Schulkonferenz beauftragt die Lehrerkonferenz, das Konzept der Berufsorientierung gemäß den Änderungen der gymnasialen Schullaufbahn zu überarbeiten und für die jetzigen Klassen 7 und 8 das Praktikum ggf. in der JhgSt. 11 vorzusehen.
12.09.2006	SchuKo	Materialgeld, Landeselternschaft	Die Schulkonferenz hebt die alten Beschlüsse zum Thema Kopiergeld auf und beschließt angesichts des neuen Beitrages für die Landeselternschaft von 0,80 € / Schüler zur Deckung der Materialkosten und des Beitrages der Landeselternschaft für das Jahr 2007 einen Betrag von 3,50 € / Schüler zu erheben. (modifiziert durch EilA am 16.01.2008)
27.02.2007	SchuKo	Projekttag u.a. Veranstaltungen	Am Gymnasium Pesch finden gemäß Beschlusslage der Mitwirkungsorgane alle zwei Jahre Projekttag statt. Der Umfang der Projektarbeit beträgt 3 Schultage und ist für alle Klassen und Jahrgangsstufen verbindlich. Die Projekttag enden mit einer Präsentation. Das Thema der Projekttag bestimmen Schulleitung und Lehrerkollegium in Absprache mit den Eltern- und Schülervertretern. Sollte ein Schulfest stattfinden, wird die Präsentation mit dem Schulfest kombiniert. In den Zwischenjahren soll eine Aktion zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls stattfinden. Vorschläge hierzu machen die Mitwirkungsorgane und Arbeitskreise. Eine Nacht des Lernens kann als Sonderveranstaltung stattfinden, so-

			<p>fern ein genau beschriebener Zweck zur Verwendung der einzuwerbenden Mittel die Zustimmung der Schulkonferenz gefunden hat. So wäre z.B. für 2007 (Sj. 2007/08) eine Nacht des Lernens zugunsten der Schulhofgestaltung denkbar.</p> <p>Zur Vorbereitung beider Veranstaltungen wird ein Organisationsteam aus Lehrern, Eltern und Schülern gebildet.</p> <p>Die Durchführung der Projekttag erfolgt nach Möglichkeit in den letzten Wochen vor den Sommerferien. Bei den Projekttagen wird alters- und jahrgangsstufenübergreifendes Lernen in „unterrichtsfremder“ Form praktiziert. Es sollen ausreichend Projekte im kreativen und handwerklichen Bereich angeboten werden, um so einen Gegensatz zum „kopflastigen“ Lernen am Gymnasium zu bilden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Öffnung der Schule nach außen, z.B. mit Erkundungen und Befragungen außerhalb der Schule. Die Projektthemen werden mit einer Kurzbeschreibung und ggf. der Zielgruppe frühzeitig veröffentlicht, so dass die notwendige Transparenz gewährleistet ist und ggf. Umgruppierungen stattfinden können.</p> <p>Ein besonderes Ziel der Nacht des Lernens ist die Stärkung der Schulgemeinschaft. Eine sinnvolle Einbindung der kooperierenden Grundschulen ist wünschenswert. Der Zeitpunkt für die Nacht des Lernens liegt möglichst nach den Herbstferien.</p>
27.02.2007	SchuKo	Englischbuch	Für das Fach Englisch wird das Lehrwerk Camden Town eingeführt.
27.02.2007	SchuKo	EDV-Hardware für FB Musik	Die Schulleitung wird ermächtigt, Mittel bereit zu stellen.
22.05.2007	SchuKo	Ergänzungsstunden, Geschichte bilingual	Im Schuljahr 2007/08 findet der Geschichtsunterricht wie im G9-Lehrgang in der Klasse 7 statt. Der Geschichtsunterricht wird in drei klassenübergreifenden Lerngruppen erteilt. Die Einteilung der Lerngruppen erfolgt in Absprache mit den Englischlehrern nach der Leistungsfähigkeit im Fach Englisch, so dass in einer Gruppe die im Fach Englisch leistungsstärkeren Schüler zusammengefasst sind. Diese

			<p>Gruppe erhält eine Ergänzungsstunde. In dieser Gruppe wird der Geschichtsunterricht bilingual (Englisch) unterrichtet.</p> <p>Die Regelung ist zunächst als Versuch auf ein Jahr befristet. Im zweiten Halbjahr entscheidet die Schulkonferenz über das weitere Verfahren unter Berücksichtigung des Wunsches der Fachkonferenz Geschichte, dass im G8-Lehrgang das Fach Geschichte in den Klassen 6, 8 und 9 erteilt werden soll.</p>
22.05.2007	SchuKo	Klassen- und Studienfahrten	<p>Folgende Fahrten werden durchgeführt:</p> <p>a) Pflichtfahrten Kl. 5 Kennenlernfahrt Kl. 7 Klassenfahrt KL. 11 SII-Studienfahrt. Bei sehr frühen Sommerferien kann die Fahrt zu Beginn der 12 erfolgen.</p> <p>b) Optionale Fahrten Kl. 9 London/Paris/Brüssel/Berlin (max. 2 Schultage, ggf. in Verbindung mit Brückentag und/oder Wochenende)</p>
12.09.2007	SchuKo	Kopfnoten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kopfnoten werden gemäß Handreichung des Ministeriums in der SI von der Klassenleitung vorgeschlagen. In der JhgSt. 11 erfolgt der Vorschlag durch die Lehrkraft im Stammkurs Mathematik, in der Qualifikationsphase von der Leistungskurslehrkraft im ersten Band. 2. Die Vorschlagsliste wird 2 Wochen vor der Zeugniskonferenz zur Einsicht der unterrichtenden Fachlehrkräfte im Lehrerzimmer ausgelegt. 3. Abweichende Vorschläge oder Anmerkungen seitens der Fachlehrkräfte werden der vorschlagenden Lehrkraft schriftlich durch Eintrag in der ausgelegten Liste bis spätestens 12.00 Uhr des Tages, der der Konferenz um 1 Woche vorausgeht, mitgeteilt, so dass zur Konferenz ein abschließender Vorschlag vorliegt. Eine Notendiskussion in der Konferenz ist nicht vorgesehen. Bei eklatanten Abweichungen in einem Einzelfach kann unter der Rubrik Bemerkungen ein

			<p>entsprechender Eintrag erfolgen.</p> <p>4. Der Notenfindung werden die Indikatoren gemäß Handreichung zugrunde gelegt.</p> <p>5. Verfahren und Indikatoren werden Eltern und Schülern schriftlich zur Kenntnis gegeben.</p> <p>6. Ergänzende und erläuternde Bemerkungen auf dem Zeugnis erfolgen nicht.</p> <p>Vgl. auch ausführliche Darstellung des Beschlusses auf der Homepage</p>
12.09.2007	SchuKo	Praktikum	<p>1. Für die verbleibenden Jahrgänge des G8-Lehrgangs wird das Praktikum in der Jahrgangsstufe 11 durchgeführt, und zwar im Anschluss an die Weihnachtsferien.</p> <p>2. Im G8-Lehrgang wird das Praktikum am Ende der Klasse 10 nach Abschluss der zentralen Prüfungen durchgeführt</p> <p>Für die neuen Klassen 9, 8 und 7 wird damit folgender Zeitplan festgelegt:</p> <p>Klasse 9 (G9) Praktikum Sj. 2009/10 (JhgSt. 11, Jan. 2010)</p> <p>Klasse 8 (G9) Praktikum Sj. 2010/11 (JhgSt. 11, Jan. 2011)</p> <p>Klasse 7 (G8) Praktikum Sj. 2010/11 (JhgSt. 10, Juni/Juli 2011)</p>
12.09.2007	SchuKo	Gemeinschaftsveranstaltung/NdL	<p>Zur Umsetzung vorausgegangener Schulkonferenzbeschlüsse wird zur Verbesserung der Schulhofgestaltung am 08.02.2008 eine Gemeinschaftsaktion/Nacht des Lernens durchgeführt. Bezüglich Konzeption und Organisation ist der AK „Schulverbundenheit“ federführend.</p> <p>Erläuterungen Der Beschlussentwurf folgt dem Beschluss der Schulkonferenz vom 27.02.2007.</p>
12.09.2007	SchuKo	Mittagspause	<p>Unter Berücksichtigung der heutigen Aussprache wird die Frage, ob und in welcher am Gymnasium eine Mittagspause eingerichtet werden soll oder muss, in den Gremien diskutiert. Diese legen zur 2. Schulkonferenz 2007/08 ihre Wünsche, Anregungen oder Vorschläge zur Beschlussfassung vor. Vorsorglich wird die Schulleitung ermächtigt, bei Bedarf vorzeitig eine Übergangsregelung zu treffen. Die in der 2. Schul-</p>

			<p>konferenz getroffenen Beschlüsse werden spätestens zum Schuljahr 2008/09 umgesetzt.</p> <p>Erläuterungen Bedingt durch die Schulzeitverkürzung wird künftig auch in der SI mehr Unterricht am Nachmittag zu erteilen sein. Für dieses Schuljahr war der Stundenplan zunächst so gestaltet, dass unter Beachtung der bestehenden Erlasslage eine stundenplanmäßig festgelegte Mittagspause noch nicht erforderlich war. Auf Grund der Vertretungseinstellungen musste der Stundenplan verändert werden, so dass nun bis zu den Herbstferien für einige Schülerinnen und Schüler Härten gegeben sind. In Anbetracht der Tatsache, dass die Spielräume in der Stundenplangestaltung immer enger werden, muss die Frage der Mittagspause im Laufe dieses Schulhalbjahres abschließend geklärt werden.</p>
16.01.2008	EilA	Materialkosten, Landeselternschaft	<p>In Anbetracht der Kostensteigerung wird unter Beachtung des Anteiles für die Landeselternschaft in Höhe von 0,80 € der Gesamtbeitrag von 3,5 € auf 4,00 € angehoben. (Vgl. Beschluss vom 12.09.2006) (modifiziert durch SchuKo am 17.09.2008)</p>
14.05.2008	LK	Diagnose(Individuelle Förderung	<p>Bis Dezember 2008 sollen die FK unter Nutzung der Online-Angebote der Verlage Diagnoseinstrumente, Förderpläne und deren Dokumentation absprechen.</p>
28.05.2008	SchuKo	Sozialkompetenz am Gymnasium Köln-Pesch	<p>Beschlossen wird die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Lehrern, Eltern und Schülern, die bis zur zweiten Schulkonferenz im Schuljahr 2008/09 ein Grobkonzept vorlegt.</p>
28.05.2008	SchuKo	Projektstage	<p>Gemäß Rahmenvorgabe werden Projektstage in der Zeit vom 22.09.-25.09.2008 zum Thema „Köln“ beschlossen.</p>

28.05.2008	SchuKo	Ergänzungsstunden	Die Schulkonferenz beschließt, den Anfangsunterricht in Physik von der Klasse 6 in die Klasse 5 zu verlegen und die Hauptfächer incl. der neu einsetzenden Fremdsprache in Klasse 6 im Sinne der individuellen Förderung fünfstündig zu unterrichten.
18.06.2008	SchuKo	Ganztags/Übermittagsbetreuung	Das Gymnasium Köln Pesch bewirbt sich zum nächst möglichen Zeitpunkt (Schuljahresbeginn 2009/10) um den Einstieg in den gebundenen Ganztags. Für die Übermittagsbetreuung werden Geldmittel beantragt.
17.09.2008	SchuKo	Kopier- und „Kulturgeld“	<p>Zu Beginn des Kalenderjahres werden pro Schüler/in 10 € eingesammelt. 5 € sind für Kopien und den Beitrag zur Landeselternschaft, 5 € stehen als „Kulturgeld“ zur Verfügung. Aus diesem Top sollen Beiträge für kulturelle Unterrichtsveranstaltungen finanziert werden.</p> <p><u>Erläuterung</u> Die Maßnahmen zur individuellen Förderung führen zu mehr Kopien.</p> <p>Werden z.B. im Rahmen des Unterrichts Museumsbesuche, Lesungen oder ähnliches eingeplant, gibt es zunehmend Schwierigkeiten, die Eigenbeiträge einzusammeln. Deshalb der Ansatz des „Kulturgeldes“.</p>
18.02.2009	SchuKo	Kopfnote (Erlassänderung)	Die Schulkonferenz genehmigt die Entscheidung des Eilausschusses, die Kopfnote „unbefriedigend“ auf dem Zeugnis zu begründen und die bestehende Regelung unter Berücksichtigung der ministeriellen Vorgaben zur Neuregelung dahingehend fortzuschreiben, dass die Handreichungen gemäß der neuen ministeriellen Handreichung angepasst werden, das Durchführungsverfahren zur Findung der Kopfnote unverändert bleibt und die Note „gut“ den Orientierungsmaßstab gibt.

18.02.2009	SchuKo	Übermittagbetreuung: hier Trägerverein	<p>Die Schulkonferenz genehmigt die Entscheidung des Eilausschusses, gemeinsam mit der Stadt den Lino-Club als Trägerverein mit der Durchführung der Übermittagbetreuung zu beauftragen.</p> <p><u>Erläuterung</u> Es wurden Gespräche mit drei möglichen Partnern geführt. Der Schulträger hat Interesse an einem Trägerverein, der im Bereich der Schule sozialräumlich arbeitet. Diese Bedingung erfüllt der Lino-Club in besonderem Maße. Auch besteht mittelfristig die Möglichkeit, mit dem Lino-Club weitere Kooperationen zu vereinbaren.</p>
18.02.2009	SchuKo	Sprachangebot im WP II (ab Kl. 8)	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass beginnend mit dem Schuljahr 2009/10 im WP II Spanisch als dritte Fremdsprache an Stelle von Französisch angeboten wird.</p> <p><u>Erläuterung</u> Das Schülerwahlverhalten der letzten Jahre zeigt einen zunehmenden Ausstieg aus der dritten Fremdsprache. Es ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass auf Grund zu geringer Anwahl Französischkurse im WP II (ab Klasse 8) nicht mehr zustande kommen, zumal das Fach Französisch nur die Lateinschüler aus dem WP I als Basis hat. Beim Angebot von Spanisch als dritter Fremdsprache ist die gesamte Jahrgangsstufe als Basis gegeben. Auch ist eine deutliche Nachfrage nach Spanisch als dritter Fremdsprache bei Eltern und Schülern festzustellen.</p>
18.02.2009	LKo/SchuKo	Lehrerraumprinzip	<p>Das Gymnasium Pesch führt zum Schuljahresbeginn 2009/10, spätestens jedoch nach der offiziellen Schließung der Konrad Adenauer-Hauptschule, das Lehrerraumprinzip ein.</p> <p>Das Lehrerraumprinzip läuft zunächst zwei Jahre auf Probe. Während dieser Zeit unterliegt das Lehrerraumprinzip einer ständigen Evaluation. Nach Ablauf von zwei Jahren erfolgt auf Grundlage der Evaluationsergebnisse die abschließende Entscheidung.</p>

			<p><u>Erläuterung</u> Im Sinne des § 65 Abs. 2 SchulG fällt dieser Beschluss nicht in die Zuständigkeit der Schulkonferenz. Im Sinne der konstruktiven Zusammenarbeit ist aber das Votum der Schulkonferenz wünschenswert. Das Projekt „Lehrerraum“ wurde von der Steuergruppe angestoßen und auf Wunsch der Lehrerkonferenz von einem Arbeitskreis begonnen. Der Umstieg auf das Lehrerraumprinzip ist auch auf dem Hintergrund der kurz vor dem Abschluss stehenden Vernetzung des Hauses zu sehen. Die neue technische Ausstattung eröffnet in Kombination mit dem Lehrerraumprinzip die Möglichkeit, den Kolleginnen und Kollegen jeweils einen angemessenen Arbeitsplatz im Schulhaus zur Verfügung zu stellen. Ein wesentlicher Vorteil ist die durchgehende Beaufsichtigung der Räume verbunden mit einer Minimierung der Verschmutzung und des Vandalismus.</p> <p>Nach Ansicht des Arbeitskreises überwiegen beim Lehrerraumprinzip die Vorteile, so dass der Arbeitskreis die Einführung empfiehlt. Nähere Erläuterungen erfolgten im Rahmen einer Präsentation in der Lehrerkonferenz am 03.12.2008 (unter Beiziehung von Eltern- und Schülervertreter) und in der Schulpflegschaft am 11.02.2009.</p>
18.02.2009	SchuKo	Verfügungstage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Klassen der SI erhalten pro Halbjahr einen Verfügungstag, der unter Leitung der jeweiligen Klassenleitung und ggf. der Mitwirkung von Ergänzungskräften für Aktivitäten genutzt wird, die den Zusammenhalt der Gruppe stärken und die Sozialkompetenz der Schüler und Schülerinnen sowie den Umgang miteinander fördern. Solche Aktivitäten können zielgerichtete Exkursionen, Wanderungen (nicht Vergnügungsparks), sportliche Aktivitäten oder Projekte an schulischen oder außerschulischen Lernorten sein. 2. Die Schulkonferenz überlässt die zeitliche und organisatorische Anordnung der Tage der Lehrerkonferenz in Absprache mit der Schulleitung.

			<p>3. Für die SII finden an diesen Verfügungstagen unter Leitung der BT-Lehrer und ggf. der Mitwirkung von Ergänzungskräften Aktivitäten zur Förderung des eigenständigen Arbeitens und der Arbeit im Team statt. Die Vorbereitungen sollen in den LK getroffen werden.</p> <p><u>Erläuterung</u> Der Beschlussentwurf bereitet einen Wunsch bzw. ein Diskussionsergebnis des Arbeitskreises „Sozialkompetenz“ auf. Im Arbeitskreis war man der Auffassung, dass zum Erwerb von Sozialkompetenz und zum sozialen Lernen gemeinsame Aktivitäten der Klassen unabdingbar sind.</p>
18.02.2009	SchuKo	Dienstvorgesezteneigenschaft	Die Schulkonferenz erklärt ihr Einvernehmen, dass der Schulleiter die Übertragung der Dienstvorgesezteneigenschaft zum 01.08.2009 beantragt.
18.02.2009	SchuKo	Nutzung Mensa	Die Schulkonferenz stimmt der gemeinsamen Nutzung der Mensa mit der GGS Erich Ohser zu.
26.05.2009	LkKo	Schulverwaltungsassistent/in	Die Schulleitung wird beauftragt, eine/n Schulverwaltungsassistent/in anzufordern.
03.06.2009	SchuKo	Gebundener Ganzttag	<p>Die Schulkonferenz bestätigt nochmals ihren Beschluss vom 18.06.2008, sich zum nächstmöglichen Zeitpunkt um den Einstieg in den Gebundenen Ganzttag zu bewerben.</p> <p><u>Erläuterungen</u> Der Schulträger hat mitgeteilt, dass er beabsichtigt, dass Gymnasium Pesch für den Gebundenen Ganzttag zum Schuljahr 2010/11 vorzuschlagen. Die Entscheidung soll in der Sitzung des Schulausschusses im Juni fallen. Eine aktuelle Bestätigung der bestehenden Beschluslage ist erwünscht.</p>
03.06.2009	SchuKo	Kiosk	Die Schulkonferenz bittet den Schulträger, den Kioskbetrieb an das Hausmeisterehepaar zu vergeben.

03.06.2009	SchuKo	Schulprogramm	<p>Die Schulkonferenz beschließt, das Schulprogramm im 1. Halbjahr des Schuljahres 2009/10 umfassend fortzuschreiben und seine Struktur den neuen Erfordernissen anzupassen. Die Vorlage des Fortschreibungs-entwurfs erfolgt zur 2. Sitzung der Schulkonferenz im Schuljahr 2009/10 (Februar 2010).</p> <p><u>Erläuterungen</u> In der jüngsten Vergangenheit schon erfolgte Veränderungen bzw. initiierte Entwicklungen wie G8-Lehrgang, Änderung der Sprachenfolge im WP II, Errichtung der Mensa, Übermittagbetreuung oder eventueller gebundener Ganztage ab 2010 machen eine Anpassung unumgänglich.</p>
03.06.2009	SchuKo	Schulname	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass ein neues Wahlverfahren durchgeführt wird. Die SchülerInnen werden klassenweise zur Wahlurne gehen um zu wählen. Zur Wahl stehen dann die fünf bekannten Namen: Carl Friedrich Freiherr von Weizsäcker, Ferdinand Franz Wallraf, Charlotte Bühler, Johann C. F. Gauß und J. Philipp Reis. Zusätzlich gibt es die zwei Möglichkeiten, den Namen „Gymnasium Köln-Pesch“ oder „kein Name“ zu wählen.</p> <p>Der Arbeitskreis wird damit beauftragt, bis dahin die Schüler zu informieren. Für die einzelnen Namensvorschläge werden Spezialistenteams gebildet, die ihr Wissen an die Schüler durch Präsentationen weitergeben. Die Teams können aus Lehrer und / oder Schülern bestehen. Aufgrund der bevorstehenden Schulinspektion wird das neue Wahlverfahren auf die Zeit nach den Herbstferien terminiert.</p> <p><u>Erläuterungen</u> Der Arbeitskreis ist der Auffassung, dass der mögliche Schulname insbesondere von den Schülerinnen und Schülern getragen werden muss, wenn er identifikationsstiftend wirken soll. Deshalb ist aus Sicht des Arbeitskreises ein Abstimmungs-/bzw. Wahlverfahren zu wählen, dass eine breite Basis gewährleistet.</p>
26.01.2010	LKo	Projekt „Komm mit“	Die Lehrerkonferenz beschließt die Teilnahme am Projekt „Komm mit“

10.02.2010	Schuko	Schulhund	Die Schulkonferenz stimmt dem von Frau Strauch vorgestellten Konzept „Schulhund“ zu. Die Durchführung des Projektes ist zunächst auf ein Jahr – gerechnet vom Projektbeginn – beschränkt und wird vor einer eventuellen Weiterführung evaluiert.
10.02.2010	SchuKo	Schulname	Die Schulkonferenz spricht sich für den Schulnamen „Gymnasium Köln-Pesch“ aus und beauftragt die Schulleitung mit der Durchführung der weiteren Schritte zum Abschluss des Namensgebungsverfahrens.
10.02.2010	SchuKo	Schulprogramm	Die Schulkonferenz stimmt der Struktur und dem Inhalt des Schulprogrammmentwurfes zu und beauftragt die Arbeitsgruppe, die Anregungen und Ergänzungen der Gremien bis zur 3. Schulkonferenz des Schuljahres 2009/10 einzuarbeiten.
10.02.2009	SchuKo	Qualitätsanalyse	Die Schulkonferenz beschließt: a) Der Bericht wird bis zur 3. Schulkonferenz des Schuljahres 2009/10 weiter analysiert und beraten. b) Die Schulkonferenz stimmt dem Beschluss der Lehrerkonferenz zu, in einem ersten Arbeitsschritt <ul style="list-style-type: none"> • die schulinternen Curricula im Sinne der Kompetenzorientierung zu überarbeiten • ein einheitliches Leistungsbewertungskonzept zu erstellen und Ergebnisse zum Schuljahresbeginn 2010/11 vorzulegen. c) Die Schulkonferenz nimmt zur Kenntnis, dass das Lehrerkollegium das Thema „Unterrichtsentwicklung“ zum Leitthema des aktuellen Fortbildungsprogramms gemacht hat.

10.02.2010	SchuKo	Ganztagsstruktur u. Doppelstundenprinzip	<p>a) Die Schulkonferenz nimmt die vorgelegte Ganztagsstruktur zustimmend zur Kenntnis, beschließt die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und ermächtigt die Schulleitung, bestehende Kooperationen auszubauen oder zu modifizieren.</p> <p>b) Die Schulkonferenz begrüßt das Doppelstundenprinzip und bestätigt den Beschluss der Lehrerkonferenz, Umsetzungsmodelle zu erarbeiten und diese bis zum Ende des Schuljahres der Lehrerkonferenz zur Beschlussfassung vorzulegen, so dass das Doppelstundenprinzip ggf. zum Schuljahr 2010/11 eingeführt werden kann.</p>
11.05.2010	LKo	Doppelstundenprinzip	<p>Die Lehrerkonferenz beschließt die Einführung des Doppelstundenprinzips zum Schuljahr 2010/11 mit zweijähriger Erprobungsphase und folgender Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Blöcke für Doppelstunden • 1 Block für Einzelstunden
09.06.2010	SchuKo	Bewegliche Ferientage 2010/11	<p>3 Tage + 1 Ausgleichstag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fr, 04.03.2011 • Mo, 07.03.2011 • Fr, 03.06.2011 • Fr, 24.06.2011
09.06.2010	SchuKo	Schulfahne	Die Schulkonferenz beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung eine Schulfahne in vierfacher Ausfertigung gemäß vorgelegtem Entwurf anzuschaffen.
09.06.2010	SchuKo	Schulprogramm, Regeln	Die Schulkonferenz beschließt die vorgelegten Verhaltensregeln und die Hausordnung als Ergänzung zum Schulprogramm.
09.06.2010	SchuKo	Verlassen des Schulhofes EF SII	Die Schulkonferenz beschließt, dass Schüler und Schülerinnen der Einführungsphase der SII das Schulgelände während der Pausen und Springstunden verlassen dürfen.

09.06.2010	SchuKo	Doppelstundenprinzip	Die Schulkonferenz nimmt den Beschluss der Lehrerkonferenz, das Doppelstundenprinzip einzuführen und zu evaluieren, zustimmend zur Kenntnis. Konstrukt: <ul style="list-style-type: none"> • 2 Blöcke für Doppelstunden • 1 Block für Einzelstunden
26.08.2010	LKo	Ganztagsstruktur	Die Lehrerkonferenz beschließt die vorgelegte Ganztagsstruktur.
26.08.2010	LKo	Projekt „Komm mit“	Die Lehrerkonferenz beschließt das vorgelegte Organisationsmodell für das Projekt „Komm mit“.
02.11.2010	SchuKo	Schulversuche G8/G9 u. Gemeinschaftsschule	Die Schulkonferenz beschließt: <ol style="list-style-type: none"> a) Kein Interesse am Schulversuch G9 statt G8 b) Kein Interesse am Schulversuch Gemeinschaftsschule
07.06.2011	LKo	Fächerkanon Kl. 7 u. 8	Die Lehrerkonferenz beschließt auf Vorschlag der Fachkonferenzen Geschichte und Politik/Sozialwissenschaften, Geschichte künftig in Klasse 8 und Politik in Klasse 7 zu unterrichten.
07.06.2011	LKo	Lehrerraumprinzip	Die Lehrerkonferenz spricht sich für die unbefristete Fortsetzung des Lehrerraumprinzipes aus.
07.06.2011	LKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten	Die Lehrerkonferenz beschließt, bei der Schulkonferenz zu beantragen, nach Fortfall der Kopfnoten die Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten wieder einzuführen.
07.06.2011	LKo	Schulhund	Die Lehrerkonferenz spricht sich für die unbefristete Fortsetzung des Projektes „Schulhund“ aus.
16.02.2011	SchuKo	Leistungsbewertungskonzept	Die Schulkonferenz nimmt das Leistungsbewertungskonzept, das zum Schuljahr 2011/12 vollständig implementiert wird, zur Kenntnis.

16.02.2011	SchuKo	Neues Sozialprojekt	<p>Die SV schlägt vor, drei Projekte in die engere Wahl zu nehmen:</p> <p>a) Wünschdirwas e.V. b) Kindernöte e.V. c) Kenia-Hilfe Köln e.V.</p> <p>Die Entscheidung erfolgt nach Vorstellung der Projekte durch eine Wahl, bei der Schüler und Lehrer stimmberechtigt sind. Die Federführung im weiteren Verfahren wird der SV übertragen.</p>
16.06.2011	SchuKo	Lehrerraumprinzip	Die Schulkonferenz beschließt die unbefristete Beibehaltung des Lehrerraumprinzips
16.06.2011	SchuKo	Bewegliche Ferientage 2011/12	<p>3 Tage + 1 Ausgleichstag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fr, 17.02.2012 • Mo, 20.02.2012 • Mo, 30.04.2012 • Fr, 18.05.2012
16.06.2011	SchuKo	Neues Sozialprojekt	Nach Vorlage des Wahlergebnisses beschließt die Schulkonferenz, das Projekt „Kenia-Hilfe Köln e.V.“ zum neuen Sozialprojekt der Schule zu erheben.
16.06.2011	SchuKo	Schulhund	Die Schulkonferenz beschließt, dass Projekt „Schulhund“ unbefristet fortzusetzen.
16.06.2011	SchuKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten	Die Schulkonferenz beauftragt die Schulleitung, auf Basis der vor den Kopfnoten gültigen Regelung eine Beschlussvorlage für die erste Schulkonferenz des Schuljahres 2011/12 zu fertigen, so dass Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten erstmals auf dem Halbjahreszeugnis des Schuljahres 2011/12 erscheinen können.
12.10.2012	SchuKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten	<p>1. Die Schulkonferenz beschließt, dass in Zukunft Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten auf Schulzeugnisse kommen.</p> <p>Ja: 15 Nein: 2 Enthaltungen: 1</p>

			<p>2. Zeugnisse, die keine besondere Bemerkung erhalten, sollen mit einer positiven Standardformulierung versehen werden. Ja: 8 Nein: 5 Enthaltungen: 5</p> <p>3. Die Schulkonferenz beschließt diese Regelung für alle Zeugnisse mit Ausnahme von Abitur-, Abgangs-, Überweisungs- und Bewerbungszeugnissen. Ja: 15 Nein: 1 Enthaltungen: 2</p> <p>4. Diese Regelung geschieht auf der Basis der Standardformulierungen der Vorlage. Diese Formulierungen können jedoch noch verfeinert bzw. ergänzt werden. Dazu sind bis zum 15.11.2011 Eingaben schriftlich bei der Schulleitung einzureichen. Eine endgültige Abstimmung geschieht dann bis Mitte Dezember im Rundlaufverfahren.</p> <p>5. Die Regelung tritt zum Versetzungszeugnis 2011/12 in Kraft.</p>